

urwüchsig erscheinen. Und niemand beurteilt sie strenger als wir. Aber wo bleibt die Möglichkeit, von allen Ländern zu erreichen, daß sie bei der Zählung der Veröffentlichungen, die auf ihrem Gebiet herauskommen, die gleiche Methode anwenden? Das internationale Institut für geistige Zusammenarbeit (Institut international de coopération intellectuelle) hatte diese Reformen im Jahre 1926 in Angriff genommen. Aber seitdem haben wir nichts mehr davon gehört. Und es ist wahr: die Menschheit hat vielleicht dringendere Probleme zu lösen.

Die nachstehende kleine allgemeine Übersicht stellt die literarische Produktion einiger Länder in den Jahren 1926 und 1927 gegenüber:

	1926	1927	
Bulgarien . . . . .	2760	2379	(- 381)
Dänemark . . . . .	3270	3293	(+ 23)
Deutschland <sup>1)</sup> . . . . .	30064	31026	(+ 962)
Frankreich . . . . .	11095	11922	(+ 827)
Großbritannien . . . . .	12799	13810	(+ 1011)
Italien <sup>2)</sup> . . . . .	5873	6533	(+ 660)
Japan . . . . .	20213	19967	(- 246)
Luzemburg . . . . .	128	138	(+ 10)
Niederlande <sup>3)</sup> . . . . .	6047	6103	(+ 56)
Norwegen . . . . .	1204	1238	(+ 34)
Polen . . . . .	6339	6888	(+ 549)
Schweden . . . . .	2744	2652	(- 92)
Schweiz . . . . .	1823	1909	(+ 86)
Sowjetunion . . . . .	36416	36680	(+ 264)
Spanien <sup>4)</sup> . . . . .	2268	2374	(+ 106)
Ungarn . . . . .	3828	4424	(+ 596)
Bereinigste Staaten . . . . .	9925	10153	(+ 228)

Während langer Zeit waren wir gewöhnt, Deutschland an der Spitze der Druckschriften-Produzenten zu sehen. Es scheint jetzt in der Sowjetunion einen gefährlichen bzw. siegreichen Nebenbuhler gefunden zu haben.

Abgesehen von Bulgarien, Japan und Schweden weisen alle aufgezählten Länder — es sind 17 — einen Zuwachs auf. Doch sind die Fortschritte im allgemeinen unbedeutend. Verhältnismäßig ist die Zunahme in Ungarn am stärksten. Betrachtet man die Zuwachszahlen an und für sich, so gehört der erste Platz England, dem Deutschland und Frankreich auf dem Fuße folgen.

**Belgien.**

Herr Navarro Salvador hat vom Direktor der Wahlangelegenheiten und der allgemeinen Statistik in Belgien die nachstehenden Angaben erhalten, die vielleicht nicht ganz und gar vollständig sind, aber immerhin die sehr große Mehrzahl der Veröffentlichungen in Belgien umfassen.

**In Belgien erschienene Werke:**

1840: 760	1917: 920
1880: 1176	1918: 1078
1890: 1807	1919: 2302
1900: 2745	1920: 2503
1905: 2626	1921: 1468
1910: 2749	19 2: 1393
19 3: 3245	1923: 2143
1914: 2455	1924: 2061
1915: 874	1925: 2514
1916: 971	1926: 2209

<sup>1)</sup> Dieser Punkt scheint uns der größten Beachtung wert, und da erwiesenermaßen die Zählmethoden sehr verschieden gehandhabt werden, sollte man auch die bisher so beliebten Gegenüberstellungen sehr vorsichtig vornehmen. Ist es z. B. wirklich so, daß Deutschland allein (allerdings zusammen mit Österreich und der deutschen Schweiz, was hinzuzufügen aber oft vergessen wird) soviel Bücher produziert wie Großbritannien, Frankreich und Italien zusammen? Auch der Kommentar, den Publisher and Bookseller zu der Aufstellung des Droit d'Auteur gibt, wirft die Frage nach den Zählmethoden auf. Es wird dort z. B. die für Großbritannien gegebene Zahl von 13 810 Veröffentlichungen den Eingängen der Pflichtexemplare im British Museum gegenübergestellt, die sich im gleichen Zeitraum auf 20 494 Bände belaufen haben. — Die gleiche Frage drängt sich auf, wenn man die literarische Produktion der Vereinigten Staaten betrachtet, die mit 10 153 Veröffentlichungen angegeben ist. Die Zahl der Eintragungen amerikanischer Bücher beim Copy-

Der Einfluß der Krisis von 1914—1918 ist aus diesen Zahlen deutlich erkennbar. Die Ergebnisse der Nachkriegszeit bleiben sogar hinter denen der Jahre 1900, 1905 und 1910 zurück.

**Bulgarien.**

Der stellvertretende Generaldirektor des statistischen Amtes Bulgariens, Herr St. Dimitroff, hat uns die Zahlen der literarischen Produktion seines Landes im Jahre 1927 zukommen lassen. Wir danken ihm hier für seine liebenswürdige, uns sehr wertvolle Mitarbeit.

	1926	1927	
1. Theologie . . . . .	181	144	(- 37)
2. Philosophie . . . . .	53	25	(- 28)
3. Pädagogik . . . . .	308	136	(- 172)
4. Schöne Wissenschaften . . . . .	542	515	(- 27)
5. Philologie . . . . .	25	8	(- 17)
6. Geschichte . . . . .	106	77	(- 29)
7. Geographie, Ethnographie, Reisen . . . . .	43	35	(- 8)
8. Naturgeschichte . . . . .	33	43	(+ 10)
9. Mathematik . . . . .	22	27	(+ 5)
10. Medizin . . . . .	84	90	(+ 6)
11. Recht; Staats- und Volkswirtschaft . . . . .	409	373	(- 36)
12. Meer und Flotte . . . . .	62	85	(+ 23)
13. Kunst und Gewerbe . . . . .	246	209	(- 37)
14. Nachschlagewerke . . . . .	646	612	(- 34)
Insgesamt: 2760 2379 (- 381)			

Der seit mehreren Jahren von uns festgestellte Aufstieg ist zum Stillstand gekommen und hat sogar einem ziemlich merklichen Rückgang Platz gemacht. Die Zahl von 1927 ist niedriger als die der Jahre 1926, 1925 und 1924, obgleich sie immer noch höher ist als die von 1923. Nur vier Klassen zeigen einen Zuwachs, zehn eine Abnahme, worunter Klasse 3 (Pädagogik), die allein 172 Einheiten verliert. Die Nachschlagewerke (Klasse 14), die schon 1925 und 1926 sehr abgenommen hatten, sinken im Jahre 1927 auf 612 und nähern sich auf diese Weise mehr und mehr dem Stand von 1923 (586).

Die Zahl 2379 umfaßt 271 Übersetzungen (entsprechende Zahlen von 1926: 2760; 242). Demnach hat die Zahl der Übersetzungen fortgefahren zu steigen, während die einheimische Produktion zurückging. Von den Übersetzungen fallen 177 (146) auf Klasse 4. Der Rest verteilt sich auf die übrigen Klassen mit Ausnahme von Klasse 9 und 14.

Die folgende Tabelle betrifft die in den Jahren 1926 und 1927 erschienenen periodischen Veröffentlichungen Bulgariens:

	1926	1927	
Zeitungen in bulgarischer Sprache . . . . .	566	570	(+ 4)
Zeitungen in fremden Sprachen . . . . .	19	19	
Zeitschriften in bulgarischer Sprache . . . . .	244	237	(- 7)
Zeitschriften in fremden Sprachen . . . . .	19	14	(- 5)
Insgesamt: 848 840 (- 8)			

Die politischen sind natürlich am zahlreichsten. Im Jahre 1927 zählte man deren 172, nämlich 154 Zeitungen und 18 Zeitschriften (entsprechende Zahlen für 1926: 156; 16). Dann kommen die Lokalblätter nichtpolitischen Charakters: 80 Zeitungen, keine Zeitschrift; dann die Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Geographie, Ethnographie, Geschichte und Literatur: 43 Zeitungen und 36 Zeitschriften; die des Handels: 69 Zeitungen, 9 Zeitschriften; die Schul- und Jugendschriften: 30 Zeitungen, 46 Zeitschriften.

**Dänemark.**

Stets dienstbereit, hat uns Herr Verlagsbuchhändler Ove Tryde in Kopenhagen auch mit Nachrichten über die literarische Produktion Dänemarks im Steuerjahr 1. April 1927 bis 31. März 1928 versorgt. Er möge uns gestatten, ihm hier wiederum für seine andauernde Liebenswürdigkeit zu danken. Wir

right Office in Washington, die allein vor Nachdruck schützt, beläuft sich jedoch im Steuerjahr 1927/28 auf 70 972, allerdings unter Einfluß der Zeitschriftenartikel. Schriftl.

<sup>2)</sup> Die deutschen Zahlen umfassen das gesamte deutsche Sprachgebiet.

<sup>3)</sup> Die musikalischen Veröffentlichungen mit und ohne Text inbegriffen.

<sup>4)</sup> Die Zeitschriften inbegriffen.

<sup>5)</sup> Die Musikstücke inbegriffen.

